

	<p>Objekt: Braunschweig-Lüneburg: Karl Wilhelm Ferdinand zu Wolfenbüttel</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201589</p>
--	--

Beschreibung

Speciestaler (oder Speziestaler) war die übliche Bezeichnung für tatsächlich ausgeprägte Talermünzen im 9-Talerfuß, im Gegensatz zu ideeller Rechnungsmünze oder Papiergeld, also bares Geld. Zuerst wurde diese Bezeichnung auf die nach der Reichsmünzordnung von 1566 ausgeprägten Taler aus der feinen Gewichtsmark angewandt. Dieser braunschweigische Taler ist nach der Konvention von 1753 geprägt, wobei 10 Taler aus der feinen Mark geprägt wurden.

Vorderseite: Kopf des Fürsten Karl Wilhelm nach rechts. Unter dem Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur K.

Rückseite: Umschrift mit Wertbezeichnung, im Feld gekröntes Wappen von Girlande umhangen, unten M C (Münz-Commission), unten beiderseits 1 SPECIES - THALER.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 27.94 g; Durchmesser: 40 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1783
wer
wo Braunschweig

Vorlagenerstellung wann
wer Christian Friedrich Krell
wo

Beauftragt wann

	wer	Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel (1735-1806)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel (1735-1806)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider
- Taler
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. Deutschland, Österreich, Schweiz
³(2002) Nr. 359.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 257..